

DIN EN ISO 8502-9**DIN**

ICS 25.220.10

Einsprüche bis 2015-05-20
Vorgesehen als Ersatz für
DIN EN ISO 8502-9:2001-03**Entwurf**

**Vorbereitung von Stahloberflächen vor dem Auftragen von Beschichtungsstoffen –
Prüfungen zum Beurteilen der Oberflächenreinheit –
Teil 9: Feldverfahren zur Bestimmung von wasserlöslichen Salzen durch Leitfähigkeitsmessung (ISO/DIS 8502-9:2015);
Deutsche und Englische Fassung prEN ISO 8502-9:2015**

Preparation of steel substrates before application of paints and related products –
Tests for the assessment of surface cleanliness –
Part 9: Field method for the conductometric determination of water-soluble salts (ISO/DIS 8502-9:2015);
German and English version prEN ISO 8502-9:2015

Préparation des subjectiles d'acier avant application de peintures et de produits assimilés –
Essais pour apprécier la propreté d'une surface –
Partie 9: Méthode in situ pour la détermination des sels solubles dans l'eau par conductimétrie (ISO/DIS 8502-9:2015);
Version allemande prEN ISO 8502-9:2015

Anwendungswarnvermerk

Dieser Norm-Entwurf mit Erscheinungsdatum 2015-03-20 wird der Öffentlichkeit zur Prüfung und Stellungnahme vorgelegt.

Weil die beabsichtigte Norm von der vorliegenden Fassung abweichen kann, ist die Anwendung dieses Entwurfes besonders zu vereinbaren.

Stellungnahmen werden erbeten

- vorzugsweise online im Norm-Entwurfs-Portal des DIN unter www.entwuerfe.din.de bzw. für Norm-Entwürfe der DKE auch im Norm-Entwurfs-Portal der DKE unter www.entwuerfe.normenbibliothek.de, sofern dort wiedergegeben;
- oder als Datei per E-Mail an nab@din.de möglichst in Form einer Tabelle. Die Vorlage dieser Tabelle kann im Internet unter www.din.de/stellungnahme oder für Stellungnahmen zu Norm-Entwürfen der DKE unter www.dke.de/stellungnahme abgerufen werden;
- oder in Papierform an den DIN-Normenausschuss Beschichtungsstoffe und Beschichtungen (NAB), 10772 Berlin (Hausanschrift: Burggrafenstr. 6, 10787 Berlin).

Die Empfänger dieses Norm-Entwurfs werden gebeten, mit ihren Kommentaren jegliche relevanten Patentrechte, die sie kennen, mitzuteilen und unterstützende Dokumentationen zur Verfügung zu stellen.

Gesamtumfang 25 Seiten

DIN-Normenausschuss Beschichtungsstoffe und Beschichtungen (NAB)

Nationales Vorwort

Dieses Dokument (prEN ISO 8502-9:2015) wurde vom Technischen Komitee ISO/TC 35/SC 12 „Paints and varnishes“ in Zusammenarbeit mit dem Technischen Komitee CEN/TC 139 „Lacke und Anstrichstoffe“ erarbeitet, dessen Sekretariat vom DIN (Deutschland) gehalten wird.

Das zuständige deutsche/nationale Normungsgremium ist der Arbeitsausschuss NA 002-00-10 AA „Korrosionsschutz von Stahlbauten“ im DIN-Normenausschuss Beschichtungsstoffe und Beschichtungen (NAB).

Für die in diesem Dokument zitierten Internationalen Normen wird im Folgenden auf die entsprechenden deutschen Normen hingewiesen:

ISO 3696	siehe	DIN ISO 3696
ISO 8502-6	siehe	DIN EN ISO 8502-6

Um Zweifelsfälle in der Übersetzung auszuschließen, ist die englische Originalfassung der prEN ISO 8502-9 beigefügt. Die Nutzungsbedingungen für den deutschen Text des Norm-Entwurfes gelten gleichermaßen auch für den englischen Text.

Änderungen

Gegenüber DIN EN ISO 8502-9:2001-03 wurden folgende Änderungen vorgenommen:

- a) Normative Verweisungen undatiert;
- b) in Abschnitt 6.2.4 wurde die Anzahl der Zyklen von 10 auf 4 herabgesetzt;
- c) Abschnitt 6.2.4 wurde auf eine Zyklenanzahl von 4 angepasst;
- d) in Abschnitt 6.2.5 wurde beim Verweis auf das ursprüngliche Volumen die Abschnittsnummer von 6.1.3 auf 6.1.1 korrigiert;
- e) in Bild 1 wurden zusätzliche Linien aufgenommen, welche $V = 2,5$ ml, $V = 3$ ml (gestrichelte Linie) und $V = 5$ ml repräsentieren;
- f) Abschnitt 9 „Prüfbericht“ um weitere Punkte ergänzt;
- g) Norm redaktionell überarbeitet.

Nationaler Anhang NA
(informativ)

Literaturhinweise

DIN ISO 3696, *Wasser für analytische Zwecke; Anforderungen und Prüfungen*

DIN EN ISO 8502-6, *Vorbereitung von Stahloberflächen vor dem Auftragen von Beschichtungsstoffen — Prüfungen zum Bewerten der Oberflächenreinheit — Teil 6: Lösen von wasserlöslichen Verunreinigungen zur Analyse — Bresle-Verfahren*